



Nolte Delbrück Beeindruckende Entwicklung Nolte Delbrück sichert Wachstum durch IT-Branchensoftware MODUS FURNITURE



Nolte-Möbel GmbH & Co. KG in Delbrück entwickelte sich in nunmehr 75 Jahren vom klassischen Handwerksbetrieb zu einem der führenden deutschen Hersteller für hochwertige Schlafraum-Möbel. In der vierten Generation ist der ostwestfälische Branchenspezialist seit der Gründung durch Georg Nolte im Jahre 1932 ein inhabergeführtes Unternehmen.

Heute beschäftigt Nolte Delbrück rund 270 Mitarbeiter und beliefert rund 3.000 Kunden weltweit. So werden in Europa die Schlafraum-Möbel von Nolte Delbrück nach England, Osteuropa, Benelux, Österreich und viele weitere Länder exportiert. Dabei ist innovatives und kreatives Design stets Markenzeichen der Schlafraum-Systeme nach Maß. Die Qualität der hochwertigen Produkte wird regelmäßig durch unabhängige Institute bestätigt. Zu dem weit ausladenden Firmengelände mit riesigen Produktionshallen gehört auch eine 3.300 qm große ständige Ausstellung, die einen Gesamtüberblick des Produktspektrums von Nolte Delbrück widerspiegelt. So können sich die Partner im Möbelfachhandel und interessierte Endkunden über die neuesten Trends informieren. Die Geschäftsleitung bekennt sich klar zum Standort Delbrück und zum Standort Deutschland. Möbel „Made in Germany“ ist ein wichtiges Qualitätsmerkmal. „Wir haben bereits notwendige Veränderungen hinter uns, weitere werden in den kommenden ein bis zwei Jahren folgen. Wenn alle Prozesse und Abläufe im Unternehmen optimiert sind, dann kann man Möbel, wie wir sie an-

bieten, auch in Deutschland zu marktgerechten Preisen produzieren“, sagt Geschäftsführer Jens Nottmeier.

...❖ **Neues ERP-System eingeführt** ... Im Marktsegment Schlafraum-Möbel ist es erforderlich, heute noch schneller zu reagieren und noch flexibler zu fertigen. Logische Voraussetzung ist, dass Nolte Delbrück sich von der Produktionsseite her gut aufgestellt hat. Dazu gehört neben einem leistungsfähigen Maschinenpark natürlich auch eine effiziente IT-Infrastruktur. Die Delbrücker setzten zunächst ein selbst weiterentwickeltes Warenwirtschaftssystem ein, das aufgrund der zunehmenden modernen und sehr komplexen Anforderungen jedoch an seine Grenzen stieß. So wurde das Abbilden der immer komplexeren Produkte bei kürzeren Produktlebenszyklen immer aufwändiger. Auch konnten nicht alle betriebswirtschaftlich notwendigen Kennzahlen ermittelt werden. Auf der Suche nach einem leistungsfähigen ERP-System, das vor allem die branchenspeziellen Anforderungen der Schlafmöbel-Industrie berücksichtigt, wurde Nolte Delbrück 2005 auf MODUS Consult aufmerksam. Dass der Microsoft-Partner auch noch im benachbarten Gütersloh ansässig ist, sprach als weiterer Pluspunkt für die Implementierungsentscheidung für MODUS FURNITURE. Das neue System sollte insbesondere die Prozesse in den Bereichen der grafischen Auftragserfassung, der Tourenverwaltung, der Montagesteuerung, des Lagers und der Vorfertigung detailgetreu ab-

bilden. Weitere wichtige Anforderungen waren u.a. eine transparente Produktionsplanung und -steuerung sowie die informationstechnische Darstellung der Verbandsstrukturen.

...❖ **Sequentielles Projektmanagement** ... Das Projektteam, bestehend aus erfahrenen Mitarbeitern von MODUS Consult und Nolte Delbrück, stellte aufgrund einer Ist-Analyse und eines Sollkonzeptes eine sequentielle Projektplanung auf. Die einzelnen Funktionsbereiche sollten schrittweise bei dem ostwestfälischen Möbelunternehmen implementiert werden. Zunächst wurde im Februar 2006 die neue Finanzbuchhaltung und im Mai 2006 die Lohnbuchhaltung auf Basis von Microsoft Dynamics™ NAV in den Echtlauf gebracht. Der komplette Aufbau der Stammdaten stellte eine besondere Herausforderung und ein umfangreiches Arbeitspaket dar. Im Sommer 2006 wurden dann auch bereits die Preislisten aus dem System heraus erzeugt. Nachdem im Januar 2007 Kleinteilaufträge erfasst und ausgeliefert wurden, erfolgte ab Februar die Erfassung aller Kommissionen, die ab dem 01.03.07 mit Microsoft Dynamics™ NAV in Touren verplant, produziert, ausgeliefert und fakturiert wurden.

...❖ **Komplexität wird mit MODUS FURNITURE beherrschbar** ... Nolte Delbrück produziert Schlafraum Möbel mit einer hohen Variantenvielfalt und kurzen Lieferzeiten. Dies bringt für ein ERP-System eine enorme Komplexität mit sich.

Unser Wissen. Ihr Gewinn.





Nolte Delbrück Beeindruckende Entwicklung Nolte Delbrück sichert Wachstum durch IT-Branchensoftware MODUS FURNITURE



Es herrscht eine sehr hohe Variantenvielfalt vor, die der IT-Partner mit einem intelligenten Variantsystem abdecken kann. Der hoch integrierte MODUS CONFIGURATOR bietet eine drastische Reduzierung der Anzahl von Artikeln, Stücklisten und Arbeitsplanpositionen. Das bedeutet gleichzeitig eine Minimierung des Pflegeaufwandes aller produktspezifischen Stammdaten. Nolte Delbrück realisiert mit diesem Tool eine frühzeitige Vermeidung fehlerhafter oder unvollständiger Artikelbeschreibungen und schließt so Mängel in der Produktion aus. „Mit unserem neuen ERP-System sind wir heute in der Lage, angesichts unserer extremen Produktvielfalt Abläufe durchgängig zu rationalisieren, Fehlerquellen konsequent zu eliminieren, Geschäftsprozesse komplett transparent zu gestalten und die Produktqualität nachhaltig zu erhöhen“, stellt Bernd Funke, Projektleiter bei Nolte Delbrück, die Vorzüge von MODUS FURNITURE heraus. Von herausragender Bedeutung ist die Tourenverwaltung und die darauf basierende Montagesteuerung bei dem innovativen Möbelhersteller. Die zeitliche Abfolge der Produktion muss bereits logistisch auf die Tourenplanung abgestimmt werden. Jedes Paket im Produktionsausgang muss in der richtigen Reihenfolge an den Versand weitergegeben werden, um eine korrekte Beladung der LKW nach Touren- und Auslieferungsfolge sicherzustellen. Tausende von Fertigungspapieren werden nachts automatisch in der richtigen Abfolge mit der für den jeweiligen

Arbeitsplatz relevanten Gruppierung und Sortierung der Fertigungsinformationen gedruckt. „Alles ist darauf abgestimmt, dass die Packstücke in der richtigen Reihenfolge in der Verladung ankommen.“, weiß Lars Jaeckel, Projektleiter von MODUS Consult, aus der Praxis zu berichten. Eine effiziente Tourenplanung und eine passgenaue Just-in-time-Produktion müssen durch das ERP-System gesichert realisiert werden können“, bekräftigt Bernd Funke.

...**Gute Zukunftsperspektiven** ... Ein priorisiertes Ziel ist die Integration der anonymen Vorfertigung in das Gesamtsystem. Dann sind alle Arbeitsschritte vom Wareneingang bis zur Auslieferung des fertigen Möbels in MODUS FURNITURE dokumentiert und stehen so z. B. der Kalkulation zur Verfügung. Nolte Delbrück plant mittelfristig den Einsatz eines Dokumentenmanagements zur schnellen Archivierung aller Geschäftspapiere. „Wir haben heute schon ein erhebliches Rationalisierungspotenzial mit unserem neuen Unternehmensführungssystem MODUS FURNITURE freigesetzt und wollen sukzessive eine durchgängige Lean Administration realisieren“, sieht Bernd Funke weitere Möglichkeiten zur Prozessoptimierung in der Zukunft. Das Projektteam ist sich sicher, alle gesetzten Ziele gemeinsam zu erreichen und somit die Wettbewerbsposition von Nolte Delbrück im internationalen Markt nachhaltig zu sichern und auszubauen.

Inhalt in Kürze

- ERP-System MODUS FURNITURE im Praxiseinsatz in der Möbelindustrie
- Steuerung der grafisch-kaufmännischen Auftragsabwicklung, Versand und Tourenplanung
- Transparente Vorfertigung, kommissionsbezogene Endmontage
- Abbildung aller Kunden- & Verbandsstrukturen
- Beherrschung der hohen Variantenvielfalt durch den MODUS CONFIGURATOR

Vorteile

- Schnelle Reaktion auf Kundenwünsche vom Verkauf bis zur Produktion
- Drastische Reduzierung der Anzahl von Artikeln, Stücklisten und Arbeitsplanpositionen
- Minimierung des Pflegeaufwandes aller produktspezifischen Stammdaten
- Integrierte Vorgangs- & Reklamationsbearbeitung
- Sichere Steuerung einer Just-in-time-Produktion